

Weihnachtsaktion: Ein Lichterbaum für Flüchtlinge

Der Club Soroptimist International in Überlingen plant schon für das Weihnachtsfest: Mit einer neuen Aktion wollen die Akteurinnen Flüchtlinge in der Region unterstützen. Damit möglichst viele Überlinger mitmachen, vor allem viele Geschäftsleute, starten die Club-Mitglieder bereits jetzt in die Werbung.



Eva-Maria Leirer und Heike Huther besprechen Details der Weihnachtsaktion. Bild: S. Floetemeyer

Mit der besonderen Weihnachtsaktion „Ein Licht – ein Baum – Überlingen hilft“ will der hiesige Club Soroptimist International Flüchtlinge in der Region unterstützen. Der Weihnachtsbaum auf der Hofstatt soll im Glanz von rund 5000 Lichtern erstrahlen, für die Sponsoren gesucht werden. Pro Licht à 3 Euro erhalten Spender eine Weihnachtskarte mit einem Motiv, das die Überlinger Künstlerin Birgit Nothhelfer-Schall eigens für die Aktion gestaltet hat. Bei Abnahme einer größeren Menge von Karten gibt es Rabatte. Der komplette Reinerlös kommt dem Projekt für Flüchtlinge zugute. So sollen Sprachkurse helfen, dass sie sich schneller und besser integrieren können. Außerdem sollen auch Näh- und Handarbeitskurse ermöglicht werden. Diese Anregung stammt von Beatrix Mangold von der Diakonie, mit der der Überlinger Club Soroptimist in engem Kontakt stehe, erzählen dessen Mitglieder Eva-Maria Leirer und Heike Huther, die das Lichter-Projekt leitet.

Huther brachte die Anregung dazu von einem Soroptimistinnen-Kongress in Ulm mit, wo 2014 erstmals mit großem Erfolg ein entsprechender Weihnachtsbaum aufgestellt worden war. Leirer und Huther sind überzeugt davon, dass die Idee mit den „Lichtern der Nächstenliebe“ auch in Überlingen zündet. Zum einen zeige man hier großes Engagement für die Flüchtlinge, zum anderen seien die Überlinger stolz auf ihre Hofstatt und ihren Weihnachtsbaum. Letzteren wird die Stadt zur Verfügung stellen.

Jetzt schon an Weihnachten denken? Geschäftsleute, die jedes Jahr Karten an ihre Kunden verschicken, bestellen diese bereits im Sommer, wissen Huther und Leirer. Deshalb bewerben die Soroptimistinnen ihre Aktion frühzeitig.

Ab Ende August sollen Großabnehmer die Karten bekommen, ab Herbst will man auch Einzelkarten verkaufen. Auch die Weihnachts-Geschenkbäume mit Wünschen armer Kinder und Senioren, die der Club seit Jahren in Banken und Geschäften aufstellen lässt, wird es wieder geben: in Überlingen, Salem, Uhdingen-Mühlhofen, Meersburg und, neu, auch in Stockach und Bodman-Ludwigshafen.

Die Soroptimistinnen sind das ganze Jahr über sozial aktiv und helfen immer wieder außer der Reihe bei Härtefällen. In der Region unterstützt der Überlinger Club den Förderkreis Wiestorschule, das Krebshilfe-Projekt Hand in Hand und den Salemer Treff Grenzenlos.